

# BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

18.02.2013 - 17:52 Uhr

## Die Feuerwehren des Papenteichs haben Sorgen

Kann es etwas Wichtigeres geben als eine Beförderung bei der Gemeindefeuerwehr Papenteich?

*Von Christian Franz*



Doch. Kann es. Vordorfs stellvertretender Ortsbrandmeister Christian Schnelle verließ die Jahresversammlung noch vor der Urkundenverleihung durch Gemeindebrandmeister Hermann Schölkmann, weil er Vater wurde. Das Feuerwehrkommando nahm das als vielversprechendes Zeichen: „Nachwuchs für die Feuerwehr.“

Rethens stellvertretender Ortsbrandmeister Arne Hintze war beruflich verhindert. Doch Bechtsbüttels Ortsbrandmeister Thomas Friedrichs und der amtierenden Samtgemeinde-Jugendfeuerwehrwartin Christiane Blume konnte Schölkmann dann doch persönlich zum Aufstieg gratulieren. Friedrichs wurde Brandmeister, Blume Oberlöschmeisterin.

Zur Frage neuer Mannschaftstransporter speziell für die Jugendfeuerwehren stützten die Ortsbrandmeister der 19 Papenteicher Feuerwehren die Linie des Gemeindebrandmeisters, mehr als einen Ersatzkauf pro Jahr mit 7500 Euro aus der Samtgemeindekasse zu bezuschussen. Lägen doch bereits jetzt für 6 von 14 Fahrzeugen Anträge vor. „Dann wäre der letzte 2019 dran. So geht es nicht“, sagte Schölkmann. Die Feuerwehr selbst entwickelt für eine Prioritätenliste einen Kriterienkatalog mit Zustand und Funktion. Dazu werden die Bestandsfahrzeuge eigens begutachtet. Um noch 2013 zwei weitere Neuanschaffungen mit je 7500 Euro zu unterstützen, soll die Samtgemeinde aus Schölkmanns Sicht auf Haushaltsreste der Feuerwehr aus 2012 zurückgreifen, davon allein 10 000 Euro von einer nicht beschafften Tragkraftspritze.

Ordnungsamtsleiter und Vize-Kreisbrandmeister Volkhard Weber signalisierte, dies könne ein gangbarer Weg sein – wenn nicht 2013 noch eine zusätzliche Spritze benötigt werde.

Und Bedarf ist eigentlich immer: Im Zusammenhang mit dem ausstehenden Brandschutzbedarfsplan führte Gemeindebrandmeister Schölkmann am Meinerser Beispiel an, welche Voraussetzungen ehrenamtlicher Brandschutz durch Freiwillige nach Expertensicht braucht: Dazu zählt nicht nur ein deutlich jüngerer Fuhrpark mit moderneren Löschfahrzeugen. Angemahnt werden vor allem ein hauptamtlicher Gerätewart sowie die Erfüllung gesetzlicher Standards zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz in allen Gerätehäusern.

Schließlich mahnt das Meinerser Papier eine ausreichende Zahl an Einsatzkräften für Tagesalarme an. Wegen vieler Berufspendler ist die Personaldecke hier wie dort anscheinend gefährlich dünn. Viele Objekte wären demnach innerhalb der geforderten Hilfsfristen nicht zu erreichen. Doch kann es etwas Wichtigeres geben?

<http://www.braunschweiger-zeitung.de/region/gifhorn/papenteich/die-feuerwehren-des-papenteichs-haben-sorgen-id902572.html>